

Erfassung der Daten von Wasch- und Reinigungsmitteln

TDI-Forum
Mainz, 26. September 2003

Bernd Glassl



Industrieverband
Körperpflege-
und
Waschmittel e.V.

EMIL

- Erfassungs- und Meldeprogramm zur Informationsübermittlung an Giftinformationszentren, BfR und UBA für Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittel
- erstellt im Rahmen des FuE-Vorhabens „Toxikologischer Dokumentations- und Informationsverbund“ (TDI)
- Mitarbeit einer Arbeitsgruppe der IKW-Fachausschüsse Putz- und Pflegemittel und Waschmittel

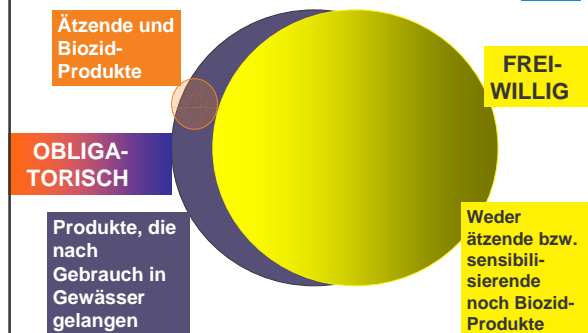


Bestimmungen zu Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln in Deutschland

- **Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG)**
 - Betrifft Produkte, die nach bestimmungsgemäßen Gebrauch in Oberflächengewässer gelangen (z.B.: Bodenreiniger, Geschirrspülmittel, Textilwaschmittel, Badreiniger, ...)
 - § 9: Meldung an Umweltbundesamt vorgeschrieben
- **Chemikaliengesetz (ChemG)**
 - Betrifft gefährliche Stoffe und Zubereitungen und Biozide
 - § 16e: Meldung an BfR vorgeschrieben
 - alle **Biozid-Produkte** und
 - für **Privatverbraucher bestimmte** Stoffe und Zubereitungen, wenn **ätzend**, sensibilisierend, (sehr) giftig, krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend
- **Freiwillige Meldungen an Giftinformationszentren oder BfI**
 - Alle Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittel, die nach ChemG §16e nicht meldepflichtig sind



Anteile der Meldungen von Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln



Welche Angaben werden gefordert?

Chemikaliengesetz:

- Firmenname und -anschrift, Rufnummer
- **Handelsname**
- **Rezeptur**
- **Beschreibung von**
 - Verpackung
 - Konsistenz
- pH-Wert
- Einstufung und Kennzeichnung
- Anwendung des Produkts
- ...


WRMG:

- Firmenname und -anschrift
- **Handelsname**
- **Rezeptur**
- **Beschreibung von**
 - Verpackung
 - Konsistenz
- UBA-Nr.
- Herstell- oder Einfuhrmenge
- Produkt
 - gruppe (z.B. Reinigung im Privathaushalt)
 - typ (z.B. Handgeschirrspülmittel)
- ...



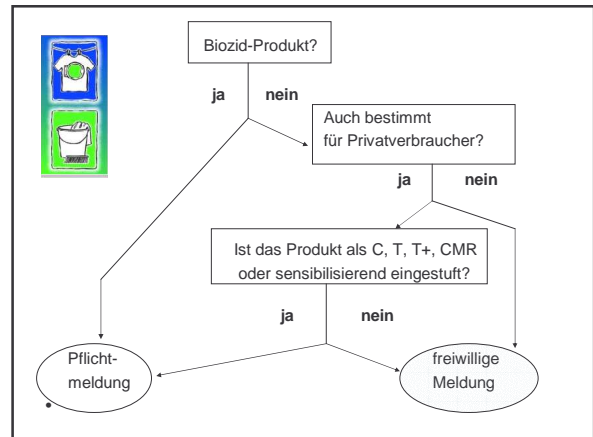
Die Situation bis Sommer 2002

- Drei verschiedene Papierformulare für Meldungen an:
 - UBA (WRMG)
 - BfR (Chemikaliengesetz)
 - Giftinformationszentren oder BfI (freiwillig nach einem in Europa einheitlichen Formular)
- Firmen senden z.T. Meldungen auf CD-ROM oder Disketten
 - viele verschiedene Formate
- Kostenloses Meldeprogramm für Meldungen an UBA: „DES“
 - wenig benutzerfreundlich
 - selten eingesetzt
- **EMIL:**
 - Dezember 2000 - Juli 2002: Probeläufe bei ca. 10 IKW-Mitgliedsfirmen
 - seit August 2002: Einsatz bei mehr als 100 Firmen





Was kann EMIL?

- Erstellung von Meldedateien
 - Pflichtmeldung ans UBA (§ 9 WRMG): → „DES-Dateien“
 - Pflichtmeldung ans BfR nach § 16e ChemG z.B. für ätzende Reinigungsmittel oder Biozid-Produkte → „Rosetta-Datei“
 - Freiwillige Meldung an Giftnormierungszentren (GIZn) → „Rosetta“ und „Rosetta XML“
- Ausdrucken von Meldeformularen



Vorteile durch EMIL ...

- für Giftnormierungszentren bzw. Behörden:
 - Information elektronisch verfügbar / schneller abrufbar
- für die IKW-Mitgliedsfirmen:
 - Gleiche Informationen für UBA bzw. BfR/ Giftnormierungszentren **müssen nur einmal eingegeben** werden
 - Kopierfunktion für ähnliche Rezepturen
 - erweiterbare Listen hinterlegt: Rohstoffe, Gebindeform, Produktart
 - „feste“ Listen hinterlegt, z.B.: R- / S-Sätze, UBA- Produktgruppen und -typen Biozid-Hauptgruppen und -Produktarten






Wohin müssen Meldungen gesandt werden?

- Meldungen nach WRMG: → UBA
- Pflichtmeldungen nach § 16 e ChemG (z.B. für Biozid-Produkte / ätzende Zubereitungen): → BfR
- Freiwillige Meldungen für alle anderen WPR-Produkte: → **ein** GIZ oder BfR

EMIL

- Urheberrecht liegt beim BMU
- Preis?
 - Pro IKW-Mitgliedsfirma ein Exemplar kostenlos
 - Für Nichtmitgliedsfirmen über IKW: Unkostenbeitrag € 130,-
- Seit August 2002 im Einsatz bei über 100 Firmen
- Rückmeldung von Firmen: „Nach kurzer Eingewöhnung große Arbeitserleichterung“

Warum sind freiwillige Meldungen von Haushaltsprodukten wichtig?

- Produkte sind praktisch in jedem Haushalt anzutreffen, deswegen sind Unfälle bzw. mißbräuchliche Anwendungen relativ häufig
- Unfall / Mißbrauch ist im Verlauf meistens harmlos
- Entwarnung durch Giftnormierungszentren möglich bei Kenntnis der Rezeptur
- Entwarnungen: Ersparen ...
 - dem Gesundheitswesen Kosten durch überflüssige Behandlungen
 - den „Verunfallten“ überflüssige und unangenehme Behandlungen

